

KLIMA und ENERGIE 2020: KLIMAWANDEL – größere Bedrohung als Pandemie

Nach Ansicht führender Virologen besteht die Aussicht, dass in einem Jahr ein Impfstoff gegen das Corona Virus bereitstehen wird und damit diese Krise weitgehend überwunden werden kann. Ganz anders die Aussichten betreffend Klimawandel: Solange die Länder auf fossilen Energien wie Öl und Gas als Energiequelle beharren, wird die Erderwärmung von Jahr zu Jahr zunehmen. **Wenn die Staaten erst dann ernst machen, ihr Energiesystem zu ändern, wenn Hungersnöte und Migrationswellen die Grundlagen unserer Gesellschaft zerstören, wird es zu spät sein!**

So schlimm die Corona-Krise auch ist, der fortschreitende Klimawandel ist in mehrfacher Hinsicht viel schlimmer: die Erfahrung im Umgang mit Seuchen in den letzten 1000 Jahren in Europa zeigt, dass diese immer wieder im Laufe einiger Jahre vorübergegangen sind, auch wenn in manchen Perioden mit großen Opferzahlen. Auch die aktuelle Pandemie wird früher oder später vorübergehen.

Doch diese Hoffnung gibt es hinsichtlich der Erderwärmung nicht. Diese wird die nächsten Jahre und Jahrzehnte immer schlimmer werden, es sei denn, die Industrie- und Entwicklungsländer bauen ihr Energiesystem bis 2040 grundlegend um und verzichten auf fossile Energien.

Manche meinen ja, man könne sich an die Erderwärmung anpassen und auf den radikalen Umbau der Energiesysteme verzichten. Ein Trugschluss! Wie wollen wir uns anpassen, wenn durch Dürre die Ernten ausfallen und die Wasserversorgung ganzer Regionen zusammenbricht? Der tschechische Umweltminister Jiri Brabec hat erst am 29. April 2020 vor einer solchen Situation in seinem Land gewarnt (zitiert nach Bloomberg Green). Wie wollen wir uns anpassen, wenn durch Hitzewellen jedes Jahr tausende Menschen sterben, wenn durch steigenden Meeresspiegel Siedlungsgebiete für 100e Millionen Menschen untergehen?

Nein, weiter warten und zusehen, wie die Erderwärmung unsere Lebensgrundlagen zerstört, das ist nicht die Lösung. Wichtige Beschlüsse, die die Politik in Österreich jetzt, in den Wochen bis zum Sommer 2020 fassen müsste, um die fossilen Energien zurückzudrängen sind:

- **Einen Umbau des Steuersystems**, um zu verhindern, dass als Folge des Preisverfalls bei Öl und Gas wieder verstärkt in fossile Strukturen investiert wird (Öl- und Gasheizungen, Autos mit Verbrennungsmotoren) und die Emissionen hoch bleiben.
- **Verlässliche Rahmenbedingungen** für den Ausbau von Strom aus Wind, Photovoltaik, Biomasse, Wasser
- **Stabile Förderbedingungen** für eine Initiative „Raus aus Öl und Gas in der Wärmeversorgung“ und für die thermische Sanierung.

Die Wissenschaft warnt vor Rückkoppelungen, die die Erderwärmung zum Selbstläufer machen, wenn wir nicht rechtzeitig handeln. Erleben wir nicht gerade jetzt, in diesen Monaten der Corona Krise und des Verfalls der Öl- und Gaspreise die letzte günstige Zeitspanne (griechisch Kairos) für eine erfolgreiche Kurswende in der Klimapolitik? Diese historische Chance sollten wir nicht ungenutzt lassen. Denn vieles spricht dafür: Nur wenn jetzt rasch gehandelt wird, ist das endgültige Scheitern der Klimapolitik zu verhindern – das gilt für Österreich und in weiterer Folge für Europa und die Welt insgesamt. Könnte das nicht eine der Lehren sein, die wir aus der Corona-Krise ziehen?

KLIMASCHUTZ durch UMBAU DES STEUERSYSTEMS JETZT!